

Oberhof, 26. Januar 2024



# Aktuelles aus dem Kommunalen Jobcenter

Klausur des Sächsischen Städte- und Gemeindetages

- Rückschau und Einordnung aktueller Rahmenbedingungen sowie Ergebnisse
- Wie kann ich als Kommune in 2024 Arbeitsgelegenheiten nutzen?
- Stärkung unserer Unternehmen durch Arbeitsintegration
- Exkurs: gesetzliche Vorgaben zu Leistungsminderungen („Sanktionen“)



## Eine „große“ Zeitreise → 16 Jahre zurück



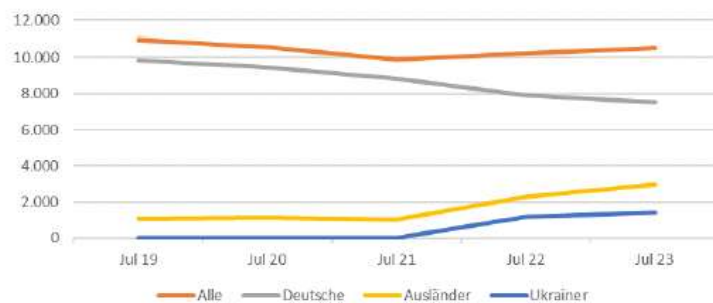
	2007 *	Δ	2023
erwerbsfähige Leistungsbeziehende	<b>27.967</b>	- 62 %	10.558 **
gemeldete offene Stellen ***	5.322	+ 145 %	<b>13.035</b>
Ø Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft	742,94 €	+ 25 %	<b>931,33 €</b>
ausgezahltes Alg II / Bürgergeld / Kosten der Unterkunft, Heizung	<b>14,2 Mio. €</b>	- 18 %	11,7 Mio. €



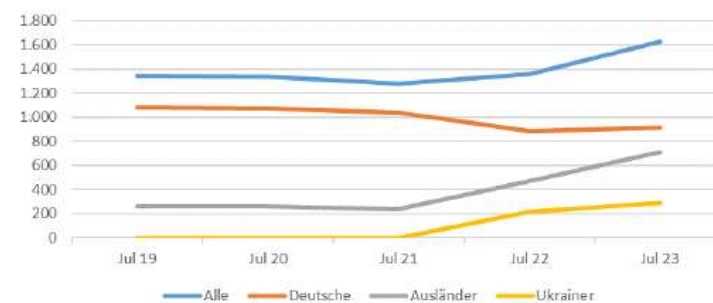
## Eine „kleine“ Zeitreise → 4 Jahre zurück

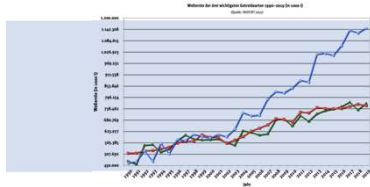
ELB		Differenz Jul 23 - Jul 22					Differenz Jul 23 - Jul 19	
Alter	Staatsangehörigkeit	Jul 19	Jul 20	Jul 21	Jul 22	Jul 23	absolut	in %
Alle	Alle	10.969	10.580	9.883	10.222	10.513	291	3%
	Deutsche	9.873	9.458	8.845	7.917	7.530	-387	-5%
	Ausländer	1.091	1.118	1.034	2.305	2.983	678	29%
	Ukrainer	19	17	14	1.195	1.419	224	19%
U25	Alle	1.342	1.334	1.279	1.357	1.624	267	20%
	Deutsche	1.080	1.074	1.041	888	915	27	3%
	Ausländer	262	260	238	469	709	240	51%
	Ukrainer	0	0	0	217	293	76	35%

Anzahl ELB nach Staatsangehörigkeit



Anzahl ELB U25 nach Staatsangehörigkeit





## Rückschau auf 2023

### Zahlen und Fakten zu Integrationen

Integrationen 2023	KJC gesamt	darunter Fluchtmigr.	darunter Deutsche
Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<b>1.931</b>	454	1.477
geringfügige Beschäftigungsaufnahmen = „Nebenjobs“	<b>495</b>	165	330
→ <u>Stärkung unserer regionalen Arbeitgeber durch neue Arbeitskräfte</u>	<b><u>2.426</u></b>	<b>619</b>	<b>1.807</b>

- Jede fünfte Person im Bürgergeldbezug hat eine sozialversicherungspflichtige Arbeit aufgenommen.
- Die Integrationsquote von Geflüchteten und Deutschen war nahezu identisch.



## Aktueller Bestand Bedarfsgemeinschaften

Dezember 2023 (Stand 03.01.2024)

		BNA	GRM	MKB	WUR	Σ KJC
<b>absolut</b>						
BG	uKv	369	237	283	254	<b>1.143</b>
	Geflüchtete (ohne uKv)	380	155	194	59	<b>788</b>
	Nicht-Geflüchtete	1.755	1.623	1.975	1.285	<b>6.638</b>
	<b>Σ BG pro Standort</b>	<b>2.504</b>	<b>2.015</b>	<b>2.452</b>	<b>1.598</b>	<b>8.569</b>

		BNA	GRM	MKB	WUR	Σ KJC
<b>in %</b>						
BG	uKv	14,7%	11,8%	11,5%	15,9%	<b>13,3%</b>
	Geflüchtete (ohne uKv)	15,2%	7,7%	7,9%	3,7%	<b>9,2%</b>
	<i>Geflüchtete insgesamt</i>	<b>29,9%</b>	<b>19,5%</b>	<b>19,5%</b>	<b>19,6%</b>	<b>22,5%</b>
	Nicht-Geflüchtete	70,1%	80,5%	80,5%	80,4%	<b>77,5%</b>
	<b>Anteil BG je pro Standort</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>



## Entwicklung des Eingliederungsbudgets

Was?	2022	Δ	2023	Δ	2024
erwerbsfähige Leistungsbeziehende *	9.028	+ 16,9 %	10.558		
Bundeszuteilung Eingliederungsbudget **	12,6 Mio. €	- 7,1 %	11,7 Mio. €	- 11,2 %	10,4 Mio. €
davon Eingliederungsbudget für Neuförderung ***	6,1 Mio. €	- 11,5 %	5,4 Mio. €	- 31,5 %	3,7 Mio. €

### → Strategische Konsequenzen und notwendige Priorisierung

- **Priorisieren** von Förderinstrumenten, die direkte **Integrationen in Arbeit** generieren oder flankieren. (Eingliederungszuschuss, Projekt zur zeitnahen Kontaktherstellung für Geflüchtete in Integrationskursen mit Arbeitsmarkt)
- **Bewilligungsstopp** für fünf-jährige 100%-Förderungen „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§16i)
- Es bleibt **weniger Budget** für Förderinstrumente, die “nur” **indirekt und mittelbar** eine Integration in Arbeit unterstützt. (v.a. Arbeitsgelegenheiten)

\* 2022, Stand Mai zur Veranschaulichung ohne Ukraine-Effekt , 2023, Stand Dezember = aktuellste Daten    \*\* vorbehaltlich Abschluss des Haushaltsgesetzgebungsverfahrens

\*\*\* Zuteilung abzüglich summierter Verbindungen v.a. § 16i, Umschichtung für Finanzierung Personalausgaben Bestandspersonal ...



## Arbeitsgelegenheiten 2024



- auf Basis BMAS-Haushaltsvorabinfo vom 22. Januar 2024 bereits eingeleitet:
- Finalisierung des AGH-Budgets im LKL 2024
- Finalisierung und Versand Trägeraufruf zur Einreichung von AGH-Konzepten
- Entscheidung auf Basis regionaler und lokaler Nivellierung, Maßnahmeninhalte, Wirtschaftlichkeit, Referenzen
- 2 modulare Varianten:

Variante	Rolle des Maßnahmeträgers	Anzahl Teilnehmende	Durchführungsform
# 1	„Dienstleister“	15 bis 20	dezentral - in Summe mehrerer Vereine etc.
# 2	„Selbstdurchführung“	10 bis 20	zentral - als Gruppenmaßnahme



## Stärkung unserer Unternehmen durch neue Arbeitskräfte



### Wer?

### Wie ?

Kommunales Jobcenter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeitnahe Erstgespräche und IK-Berechtigungen für Geflüchtete</li> <li>• intensives Absolventenmanagement und Stellenmatching</li> <li>• Priorisierung der Beratungsgespräche und Förderung</li> <li>• Unternehmerfrühstücke / Berufsmessen / Speeddatings</li> </ul>
Volkshochschule, Integrationskursträger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationskurse</li> <li>• kursbegleitende Praktika und Minijobs („KAI-Projekt“)</li> </ul>
Unternehmen	<p>stark vereinfacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• umso geringschwelliger die Sprachanforderung und umso mehr Unterstützung bei berufsbegleitendem Spracherwerb → umso höher die Chancen auf Arbeitskräfte mit Fluchthintergrund</li> <li>• Übermittlung von <a href="#">Stellenbeschreibungen</a> ans KJC → hierfür einmal gut investierte Zeit verhindert Mismatching und letztlich ineffizienten Arbeitsaufwand</li> </ul>



## Gesetzliche Vorgaben zu Leistungsminderungen

**Verstoß ohne objektiven Grund gegen ...**

**Leistungsminderung Bürgergeld  
(ohne Kosten der Unterkunft, Heizung)**

Einladung zum Gespräch

- 10 % für einen Monat

„Kooperationsplan“

keine

*aber: Stornierung des Kooperationsplans als Voraussetzung für ...*

zumutbares Arbeitsangebot

# 1

- 10 % für einen Monat

# 2

- 20 % für zwei Monate

# 3

- 30 % für drei Monate

### Hürden in der praktischen Umsetzung

- AG erhalten vom KJC wegen hohem Aufwand lieber vorgefilterte wenige, dafür relativ aussichtsreichere und passgenauere Vermittlungsvorschläge
- KJC benötigt eine eindeutige, umfassende und schriftliche Rückmeldung des AG, die gerichtsfest eine willentliche Vereitelung einer Arbeitsaufnahme dokumentiert und nachweist

Oberhof, 26. Januar 2024



# Aktuelles aus dem Kommunalen Jobcenter

Klausur des Sächsischen Städte- und Gemeindetages

- Rückschau und Einordnung aktueller Rahmenbedingungen sowie Ergebnisse
- Wie kann ich als Kommune in 2024 Arbeitsgelegenheiten nutzen?
- Stärkung unserer Unternehmen durch Arbeitsintegration
- Exkurs: gesetzliche Vorgaben zu Leistungsminderungen („Sanktionen“)